



Neuer Hochschulrat im Amt

An der Bergischen Universität ist seit dem 1. September ein neuer Hochschulrat im Amt. Das Gremium ist das oberste Aufsichts- und Beratungsorgan der Universität; seine Mitglieder werden für eine Amtszeit von fünf Jahren gewählt. Neu im Hochschulrat sind als internes Mitglied Prof. Dr.-Ing. Markus Zdrallek (Lehrstuhlinhaber für das Fach Elektrische



An der Bergischen Universität hat der neue Hochschulrat seine Arbeit aufgenommen. Zu Besuch war in diesem Rahmen auch Gonca Türkeli-Dehnert (2.v.l.), Staatssekretärin im NRW-Ministerium für Kultur und Wissenschaft. Prof. Christiane Spiel nahm online an der Sitzung teil. Foto Friederike von Heyden

Energieversorgungstechnik und Wissenschaftlicher Direktor Neue Effizienz gemeinnützige GmbH) sowie als externes Mitglied Prof. Dr. Christa Neuper (ehemalige Rektorin der Karl-Franzens-Universität Graz).

Der Hochschulrat besteht aus sieben Persönlichkeiten: fünf externe Mitglieder und zwei Hochschulangehörige. Neben den beiden Neuzugängen sind es Prof. Dr. Heike Faßbender, (Lehrstuhlinhaberin am Institut für Numerische Mathematik der Technischen Universität Braunschweig), Dipl.-Kfm. Dr. h.c. Josef Beutelmann (Aufsichtsratsvorsitzender der Barmenia Versicherungen in Wuppertal), Dipl.-Volkswirt Dipl.-Kfm. Achim Meyer auf der Heyde (ehemaliger Generalsekretär des Deutschen Studentenwerks in Berlin), Prof. Dr. Dr. Christiane Spiel (Psychologin an der Universität Wien) und aus den Reihen der Bergischen Universität Dr. Rita Casale (Professorin für das Fach Allgemeine Erziehungswissenschaft). Josef Beutelmann wurde zum Vorsitzenden des Gremiums wiedergewählt.

Neue Mittelsten Scheid-Gastprofessorin an der Bergischen Uni

Kommunikationstechnologien möglichst energieeffizient und damit nachhaltiger zu gestalten – das ist eines der Anliegen, zu denen Prof. Dr. Clivia Sotomayor Torres mit ihrer Forschung beitragen will. Die spanische Wissenschaftlerin ist im aktuellen Wintersemester Inhaberin der sechsten „Dr. Jörg Mittelsten Scheid-Gastprofessur“ in der Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik und Medientechnik. Sotomayor Torres kehrt damit an ihre alte Wirkungsstätte zurück: 1996 trat sie eine Professur an der Bergischen Universität an und blieb für acht Jahre. Seit 2007 forscht sie am Catalan Institute of Nanoscience & Nanotechnology.



Zum Auftakt ihrer Tätigkeit an der Bergischen Universität war Gastprofessorin Prof. Dr. Clivia Sotomayor Torres (Mitte) bereits Vortragende im Rahmen einer Veranstaltung des „Wuppertal Center for Smart Materials & Systems“ (CM@S). Foto Marylen Reschop

Während ihrer Gastprofessur wird Clivia Sotomayor Torres in verschiedene Aktivitäten der Fakultät eingebunden. Daneben wird sie in den laufenden Lehrveranstaltungen des Semesters Vorlesungen und Seminare halten. Geplant ist zudem ein Austausch von Wissenschaftler*innen zwischen Barcelona und der Wuppertaler Fakultät. Eine Veranstaltung, bei der Prof. Sotomayor Torres über ihre Forschungstätigkeiten berichten wird und die sich an die allgemein interessierte Öffentlichkeit richtet, ist aktuell in Planung.

Auszeichnungen für Lambert T. Koch

Der ehemalige Rektor Prof. Dr. Lambert T. Koch ist Anfang September für sein Lebenswerk mit dem ersten „Bergischen Zukunftspreis“ geehrt worden. Das Bergische Städtedreieck als starke Wirtschaftsregion mit Zukunft zu profilieren, ist Ziel der neuen Auszeichnung und ihrer Initiatoren: der Bergischen IHK, der Handwerkskammern Wuppertal-Solingen und Remscheid und der Tageszeitungen Westdeutsche Zeitung, Solinger Tageblatt und Remscheider General-Anzeiger.

Wenige Wochen später bekam er außerdem den Ehrenring der Stadt Wuppertal. In einer Feierstunde mit zahlreichen Vertreter*innen der Stadtgesellschaft würdigte Oberbürgermeister Prof. Dr. Uwe Schneidewind das Engagement Kochs für die Entwicklung der Universität sowie seine starke Verwurzelung in Stadt und Region.



Oberbürgermeister Uwe Schneidewind (l.) überreichte Altrector Prof. Dr. Lambert T. Koch im Rathaus der Stadt Wuppertal den Ehrenring. Foto Stefanie vom Stein

Gründerpreis für Wuppertaler IT-Sicherheitsspezialisten

Dr.-Ing. David Niehues, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für IT Security und Cryptography, und seine Team-Kollegen sind mit ihrem Start-up „Unshared“ mit dem Gründerpreis+ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz ausgezeichnet worden. Der Wettbewerb richtet sich an Gründungsinteressierte und junge Start-ups mit innovativen Geschäftsideen aus dem Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik.

Bei „Unshared“ geht es um eines der größten Hindernisse der Digitalisierung: dem ständigen Konflikt zwischen der Nutzbarkeit und dem Schutz von vertraulichen und persönlichen Informationen. Moderne kryptographische Verfahren können diesen Konflikt lösen und Daten so verarbeiten, dass dabei keine vertraulichen oder persönlichen Angaben preisgegeben werden.



Die Gründungsmitglieder des Start-ups „Unshared“ (v.l.n.r.): David Niehues, Sebastian Overhage, Amin Faez und Moritz Schmidt. Foto Unshared